

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

13. Juli. Artilleriewirkung ausreichend. Die Infanterie trat planmäßig um 8<sup>o</sup> vormittags an und kam gut vorwärts. Die 38. Infanterie-Division unter Generalmajor Schultheis nahm im ersten Anlauf das vor der feindlichen Hauptstellung liegende Grudusf und machte gegen 600 Gefangene. Inzwischen hatte Generalleutnant von Wernitz mit der 86. Infanterie-Division die vorspringende Höhenstellung nordwestlich von Pawlowo Koscielne genommen. General von Pliuskow glaubte, im ganzen nur schwachen Feind vor sich zu haben, der sich aber gut schlug. Er rechnete damit, daß der Gegner die „Hauptstellung“ auf den 20 bis 30 Meter hoch ansteigenden, teilweise bewaldeten Höhen nördlich der Straße Grudusf—Czernice Borowe halten werde. Der Angriff gegen diese Linie sollte, im Einvernehmen mit dem Oberkommando Gallwitz, planmäßig unter neuer Artillerievorbereitung geführt werden. Gegen Mittag hatte das Korps Pliuskow den Nordrand jener Höhen jedoch bereits erreicht.

Beim Korps Pannewitz war der Angriffsbeginn wegen zunächst unzureichender Artilleriewirkung auf 9<sup>o</sup> vormittags verschoben worden. Dann durchstießen die 1. Garde-Reserve-Division unter Generalmajor Albrecht und der rechte Flügel der 36. Infanterie-Division des Generalleutnants von Heineccius auch hier im ersten Anlauf die vorderen russischen Linien nördlich der Bengierka und arbeiteten sich gegen die flach ansteigenden Waldhöhen von Czernice weiter vor. Der linke Flügel östlich von Olszewiec verhielt sich — wie befohlen — abwartend. Um 12<sup>10</sup> bestimmte General von Pannewitz die Linie Südrand des Waldes nördlich von Czernice—Olszewiec als nächstes Ziel.

Auch das Korps Watter, das um 8<sup>42</sup> angetreten war, hatte gute Anfangserfolge. Rechts nahm die 26. (württembergische) Infanterie-Division unter Generalleutnant Wilhelm Herzog von Urach die Befestigungen von Osowiec. Hartnäckigeren Widerstand fand in der Mitte Generalleutnant von Staabs mit der 3. Infanterie-Division beim Dorfe Szla und im Walde östlich davon, während noch weiter östlich die 4. Garde-Infanterie-Division unter Generalmajor Graf von Schweinitz und Krain Freiherr von Rauder die Höhenstellungen südlich von Jednorozec erstürmte. Beim weiteren Vorgehen versteifte sich der feindliche Widerstand in den zahlreichen Waldungen auf der ganzen Breite der Korpsfront.

An den Oberbefehlshaber Ost, der mit seinem engeren Stabe in Willenberg eingetroffen war, konnte General von Gallwitz um 1<sup>o</sup> mittags melden: „Die zweite feindliche Stellung von dem stark besetzten Höhengelände bei Wisniewo an bis zu dem Walde nordöstlich Czernice Borowe und zu dem Punkte 150 nördlich Chojnowo ist in unserem Besitz. Einige tausend Gefangene, einige Geschütze und Maschinengewehre ge-